

## Exkursion nach Weimar-Buchenwald am 6./7. Februar 2009 Leistungskurse Deutsch K12 (K. Both-Kowalski) und K13 (B. Müller)

---

Wozu eine nicht gerade kostengünstige Exkursion mit den Deutsch-Leistungskursen nach Weimar? Eine solche Frage wird sich vielleicht mancher von der Fahrt mittelbar oder unmittelbar Betroffene gestellt haben.

Gewiss hat der Liebhaber deutscher Sprache und Kultur sogleich treffende Antworten parat, gilt Weimar für ihn doch als Ort geistiger Blüte, vor allem verbunden mit den Klassikern Goethe und Schiller, als Wallfahrtsort, zu dem es sich immer – unabhängig von Modetrends und Lehrplaninhalten – zu pilgern lohnt.

Andere – vielleicht auch ehemalige Schüler - assoziieren Weimar mit einer Pflichtveranstaltung, die es mit sich bringt, unermüdlich durch die räumlichen Engen bekannter Kultstätten wie etwa Goethes Wohnhaus geschleust zu werden und sich vom Frauenplan zum Schloss, von der Anna-Amalia-Bibliothek zum Park an der Ilm, am Haus der Frau von Stein vorbei, zum Nationaltheater und von dort zur Fürstengruft zu quälen, immer an den Lippen mehr oder weniger begabter Stadtführer hängend.

Weimar ist jedoch mehr.

Ein Besuch bedeutet immer eine Herausforderung gerade für Heranwachsende, ein Sich-Reiben-Müssen an ethisch-moralischen Maßstäben und den gleichzeitig präsentierten Unfassbarkeiten menschlicher Barbarei. Ein jeder vernehme „die Stimme / Der Wahrheit und der Menschlichkeit“ (V.1937f.) lässt Goethe seine Heldin „Iphigenie auf Tauris“ in idealistischer Weise postulieren, und es gab Zeiten, zu denen ebendiese Stimme nicht einmal bis zum nahe gelegenen Ettersberg hinauf gehört wurde. Das Spannungsverhältnis zwischen Buchenwald, einem Ort schrecklichster nationalsozialistischer Tyrannei einerseits, und dem klassischen Zentrum, verbunden mit höchsten Ansprüchen humanistischen Denkens andererseits, wird wohl nirgendwo deutlicher.

Ein Besuch in Weimar bedeutet nicht nur das fast schon obligatorische Foto der Teilnehmer vor dem bekannten Dichter-Denkmal zu schießen, sondern auch eine kritische Würdigung der ersten deutschen Demokratiegründung im dahinter liegenden Nationaltheater, eines von den Repräsentanten des deutschen Volkes in aufrichtiger Weise unternommenen Versuchs, nach dem Ersten Weltkrieg einen demokratischen Staat zu gründen - in grenzenlosem Vertrauen auf den verantwortungsbewusst handelnden

Demokraten und dabei nicht ahnend, zu welchen Gräueltaten Deutsche auf der Grundlage dieses optimistisch konstruierten Verfassungswerks einige Jahrzehnte später fähig sein könnten. Der Zusammentritt der Deutschen Nationalversammlung am 6. 02.1918 jährte sich gerade am Tag unserer Ankunft und war Anlass zu Gedenkfeiern.

Dass jede Exkursion grundsätzlich dazu dienen soll, zentrale Lerninhalte des Fachunterrichts - wie in unserem Fall die Weimarer Klassik, die Rezeption der Antike, eine Auseinandersetzung mit der Exilliteratur und vieles mehr - zu vertiefen und Schüler zu motivieren, sei hier als selbstverständlich vorausgesetzt und nicht weiter ausgeführt.



Ein Besuch in Weimar bedeutet für Schüler jedoch auch, Impulse zu erhalten, das Schulleben aktiv mitzugestalten und fach- sowie kursübergreifend Akzente zu setzen. Jasmin Welker lieferte durch ihre Informationen über die KZ-Gedenkstätte Denkanstöße im Geschichtsleistungskurs und die Teilnehmer am Grundkurs Dramatisches Gestalten wurden zu einem selbstbewussten Umgang mit „Klassikern“ ermutigt, nicht zuletzt durch die erlebte aktuelle Goethe-Rezeption des „Theaters im Gewölbe“. Gleichzeitig konnten sich Schüler der 12. Jahrgangsstufe Anregungen für ihre eigenen ersten Versuche wissenschaftlichen bzw. propädeutischen Arbeitens holen und von Älteren lernen, da beispielsweise die bereits abgegebene Facharbeit von Simone Lenz über „Goethe und die Frauen“, die die Fahrtteilnehmer zu Beginn der Unternehmungen entsprechend einstimmen sollte, Maßstäbe setzte. Andere wiederum fühlen sich zusätzlich motiviert, selbst Texte zu schreiben und etwa am Lyrik-Wettbewerb teilzunehmen.



Weimar bedeutet also etwas mehr ...

Februar 2009  
K. Both-Kowalski